

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 61 (1981)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

November 1981

61. Jahr Heft 11

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vize-präsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Herbert Wolfer, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, Ø (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8,
Arbenzstr. 20, Postfach 86, Ø (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG,
8022 Zürich, Zwingliplatz 2, Ø (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainäcker 1,
Ø (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 433 321-61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 45.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-),
Ausland jährlich Fr. 50.-, Einzelheft Fr. 4.-.
Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte
Zürich - Bestellungen in Deutschland und
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge
der Autoren decken sich in ihrer Auffassung
nicht immer mit den Ansichten der Heraus-
geber und der Redaktion. Abdruck aus dem
Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer
Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte
vorbehalten

DIE ERSTE SEITE

Anton Krättli

Kein Maulkorb 834

BLICKPUNKT

François Bondy

Tod eines Friedenskämpfers . . . 835

Richard Reich

Führungsschwäche - ein Problem
der politischen Strukturen . . . 836

Willy Linder

Unsichere Wirtschaftspolitik erhöht
die Kosten 838

KOMMENTARE

Arnold Fisch

Kaiseraugst: Wie geht es weiter? . . 841

Armin Baumgartner

Philosophen an die Spitze der Un-
ternehmen? 848

Felix Philipp Ingold

Wider eine «Parallelkultur». Kultu-
relle Repression in der UdSSR . . 852

AUFSÄTZE

Albert A. Stahel

Clausewitz und Sun Tzu: zwei Strategien

*Vom Einsatz der direkten und der
indirekten Mittel der Kriegsführung*

Mehr als zwei Jahrtausende liegen zwi-
schen Sun Tzu und Clausewitz, deren
strategische Konzeptionen - dies Albert

A. Stahels profilierte These – noch die Entwicklung der Strategien der Gegenwart bestimmt. Der Verfasser geht sowohl auf die Gemeinsamkeiten wie auch auf die Gegensätze ein, sieht aber in Sun Tzus «Verknüpfung der indirekten und der direkten Mittel» heute wieder eine relevante Betrachtungsweise.

Seite 859

ternimmt es im hier abgedruckten Beitrag, der auf eine Vorlesung im Rahmen des Collegium generale zurückgeht, anhand vieler Textbeispiele aufzuzeigen, dass es eine Literatur gegeben hat und gibt, die – von Frauen verfasst – auf ihre besondere Art und gerade in der Darstellung weiblicher Gestalten ebenso Wesentliches auszusagen weiß wie diejenige männlicher Autoren.

Seite 885

Burghard Freudenfeld

Geistige Grundlagen der Technikkritik Am «Restrisiko» führt kein Weg vorbei

Mit Burghard Freudenfelds Aufsatz über Technikkritik wird ein Thema weitergeführt, auf das zuvor Leszek Kolakowski (Februar 1981), Herbert Wolfer (März 1981) und Ambros P. Speiser (Oktober 1981) eingegangen sind. Der Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft stellt fest, dass Ängste und Fluchtreaktionen gegenüber bestimmten Entwicklungen der Technik sehr verständlich sind, zumal eine widerspruchsfreie Abgrenzung zwischen dem Machbaren und dem Erlaubten schwierig ist. Ein «Restrisiko» ist in keinem Fall vermeidbar, doch noch gefährlicher ist die Alternative, «die den rigorosen Intellekt oder die rigorose Moral, aber sonst fast nichts befriedigt».

Seite 873

Gertrud Wilker

Die Frau als Gestalt und Gestalterin der Literatur

Vor zehn oder fünfzehn Jahren wäre es noch kein Gegenstand akademischer Erörterung gewesen, der Frau als Gestalt der Literatur gleichwertig die als Frau als literarische Gestalterin gegenüberzustellen. Heute im Zeitalter der «Frauenliteratur» (einer allerdings auch kritischer Reflexion bedürftigen Erscheinung), ist das Thema zu einem wissenschaftlichen Spezialgebiet ausgewachsen. Gertrud Wilker, Schriftstellerin und Germanistin, un-

DAS BUCH

Anton Krättli

Die Welt als Labyrinth. Zu Friedrich Dürrenmatts Prosa «Stoffe I–III» . . . 901

Elsbeth Pulver

Sgraffiti-Zeit. Ein neuer Roman von Urs Jaeggi 907

Adolf Wirz

Hier geht die Rechnung auf. Zu Peter Kamms Monographie über den Philosophen Paul Häberlin . . . 911

Arthur Häny

Welt ohne Gnade. Zu Halldor Laxness' Roman «Salka Valka» . . . 914

Heinz Abosch

Ein Insider berichtet 917

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 923

SONDERBEILAGE

D. C. Watt

Churchill und der Kalte Krieg